



Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz | Postfach 33 20 | 55023 Mainz

Kreisverwaltungen  
Verwaltungen der  
- kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte  
- verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden  
laut E-Mail-Verteiler

Kaiser-Friedrich-Straße 5  
55116 Mainz  
Postfach 33 20  
55023 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-4331  
Mail: [Poststelle@fm.rlp.de](mailto:Poststelle@fm.rlp.de)  
[www.fm.rlp.de](http://www.fm.rlp.de)

2. Juni 2022

**Nachrichtlich:**

[koordination-wohnraumfoerderung@isb.rlp.de](mailto:koordination-wohnraumfoerderung@isb.rlp.de)  
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  
Löwenhofstraße 1  
55116 Mainz

[poststelle@rechnungshof.rlp.de](mailto:poststelle@rechnungshof.rlp.de)

Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz  
Postfach 17 69  
67327 Speyer

[poststelle@add.rlp.de](mailto:poststelle@add.rlp.de)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Postfach 13 20  
54203 Trier

[info@gstbrp.de](mailto:info@gstbrp.de)  
Gemeinde- und Städtebund  
Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

[post@landkreistag.rlp.de](mailto:post@landkreistag.rlp.de)  
Landkreistag Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

[info@staedtetag-rlp.de](mailto:info@staedtetag-rlp.de)  
Städtetag Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

**Mein Aktenzeichen**  
5115-0001#2022/0005-  
0401 4512  
Bitte immer angeben!

**Ihr Schreiben vom**  
**Ansprechpartner/-in / E-Mail**  
Hubert Blüm  
[Hubert.bluem@fm.rlp.de](mailto:Hubert.bluem@fm.rlp.de)

**Telefon / Fax**  
06131 16-4268  
06131 16-4331

**Einkommensermittlung nach den §§ 14 bis 16  
Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG)**



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Rundschreiben vom 18. Dezember 2014 (490-10/3-A-4512) wurden Sie darüber informiert, dass seit dem 1. Januar 2014 in Rheinland-Pfalz sowohl für die soziale Wohnraumförderung als auch für die Zweckbindung des geförderten Wohnungsbestandes das Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG) vom 22. November 2013 (GVBl. S. 472) Anwendung findet. Bei der Einkommensermittlung sind die §§ 14 bis 16 LWoFG zu beachten.

Mit Wirkung vom 28.05.2022 wurde das Einkommensteuergesetz (EStG) unter anderem im Bereich der Werbungskosten geändert. Deshalb bitte ich, künftig bei der Einkommensermittlung Folgendes zu berücksichtigen:

1. der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** hat sich von 1.000 Euro auf 1.200 Euro erhöht (§ 9a Satz 1 Nummer 1 Buchstabe a EStG),
2. die **Entfernungspauschale** steigt ab dem 21. Kilometer von 0,35 Euro auf 0,38 Euro (§ 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 Satz 8 Buchstabe b EStG),
3. bei den Familienheimfahrten im Rahmen der **doppelten Haushaltsführung** steigt ab dem 21. Kilometer die Entfernungspauschale ebenfalls von 0,35 Euro auf 0,38 Euro (§ 9 Absatz 1 Satz 3 Nummer 5 Satz 9 Buchstabe b EStG).

Die bisherigen Rundschreiben zur Einkommensermittlung sowie die zugehörigen Anlagen finden Sie auf der [Homepage des Ministeriums der Finanzen](#).



Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.

Guido Espenschied

Dieses Schreiben wurde mit Hilfe automatischer Einrichtungen gefertigt und ist ohne Unterschrift gültig.

**Anlage:**

Ablaufschema ab 28.05.2022 zur Ermittlung des Gesamteinkommens

(§§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetz - LWoFG )

Ablaufschema ab dem 28.05.2022: Ermittlung des **Gesamteinkommens** (§§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetz - LWoFG ) (Anlage 4)

<b>1. Schritt</b>	Feststellung aller Haushaltsangehörigen (§ 12 LWoFG)				
<b>2. Schritt</b>	Sind <b>alle</b> haushaltsangehörigen Personen Empfänger von Transferleistungen gemäß § 14 Abs. 4 LWoFG?			Wenn <b>ja</b> , dann gilt die Einkommensgrenze als erfüllt.	
<b>3. Schritt</b>	Nur wenn der 2. Schritt zu verneinen ist, ist die Durchführung einer Einkommensermittlung nach § 14 Abs. 2 LWoFG erforderlich:				
<b>3.1</b>	<b>Positive Einkünfte</b> nach § 2 Abs. 1, 2, und 5a Einkommensteuergesetz – <b>ESTG</b> (§ 14 Abs. 1, § 15 WoGG)	<b>Haushaltsangehörige</b> (§ 12 LWoFG)			
		Erste Person	Zweite Person	Dritte Person	weitere Person <sup>1</sup>
<b>3.1.1</b>	<b>Gewinn</b> (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 EStG) bei				
3.1.1.1	Land- und Forstwirtschaft				
3.1.1.2	Gewerbebetrieb				
3.1.1.3	selbständiger Arbeit				
<b>3.1.2</b>	<b>Überschuss</b> der Einnahmen über die Werbungskosten (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG) bei				
3.1.2.1	nichtselbständiger Arbeit <sup>2</sup>				
3.1.2.2	Einnahmen nach <b>§ 14 Abs. 1</b> Satz 3 Nummern 1 und 2 <b>WoGG</b> <sup>3</sup>				
3.1.2.3	Kapitalvermögen <sup>4</sup>				
3.1.2.4	Vermietung und Verpachtung				
3.1.2.5	sonstige Einkünfte <sup>5</sup>				
<b>3.1.3</b>	<b>= Summe der positiven Einkünfte</b>				
<b>3.2</b>	<b>- Kinderbetreuungskosten § 2 Abs. 5a Satz 2, § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG</b> <sup>6</sup>				
<b>3.3</b>	<b>+ Einnahmen nach § 14 Abs. 2 WoGG</b> <sup>7</sup>				
<b>3.4</b>	<b>= Zwischenergebnis</b>				
<b>3.5</b>	<b>- Summe der pauschalen Abzüge (§ 16 WoGG)</b> <sup>8</sup>				
<b>3.6</b>	<b>= Summe der Jahreseinkommen – je Person</b>				
<b>3.7</b>	<b>= Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsangehörigen</b>				<b>=</b>
<b>3.8</b>	<b>- Freibeträge</b> (§ 15 LWoFG)				<b>-</b>
<b>3.9</b>	<b>- Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen</b> (§ 16 LWoFG)				<b>-</b>
<b>3.10</b>	<b>= Gesamteinkommen</b> des Haushalts (§ 14 Abs. 1 LWoFG)				<b>=</b>

<sup>1</sup> Bei Haushalten mit mehr als vier Personen entsprechend fortführen.

<sup>2</sup> Beim Brutto-Arbeitslohn wird ab dem 28.05.2022 mindestens der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** von bis zu 1.200 € (§ 9a Satz 1 Nr. 1., Buchst. a EStG) abgezogen.

Übersteigen die nachgewiesenen Werbungskosten den Arbeitnehmer-Pauschbetrag so werden die nachgewiesenen Werbungskosten abgezogen (§ 9 EStG).

<sup>3</sup> Hier werden Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit, die nach dem EStG vom Arbeitgeber pauschal besteuert werden, beim Jahreseinkommen des Arbeitnehmers erfasst. Dieses sind nach § 14 Abs. 1 Satz 3 WoGG:

- Nummer 1 die nach § 37b EStG pauschal besteuerten Sachzuwendungen **und**
- Nummer 2 der nach § 40a EStG **pauschal besteuerte Arbeitslohn** \* und das **pauschal besteuerte Arbeitsentgelt** \*.

Von den beiden Einnahmen \* können jeweils Aufwendungen zu deren Erwerbung, Sicherung oder Erhaltung, höchstens jedoch bis zur Höhe dieser Einnahmen abgezogen werden.

<sup>4</sup> Die Einnahmen werden grundsätzlich um den Sparer-Pauschbetrag (§ 20 Abs. 9 EStG) von höchstens 801 € je haushaltsangehörige Person gemindert. Werbungskosten können keine geltend gemacht werden.

Bei **zusammen veranlagten Ehegatten** gilt ein gemeinsamer Sparer-Pauschbetrag bis insgesamt höchstens 1.602 €.

Die Regelungen des EStG zu Ehegatten und Ehen sind auch für Lebenspartner und Lebenspartnerschaften anzuwenden (§ 2 Abs. 8 EStG).

<sup>5</sup> Bei den sonstigen Einkünften (z.B. Renteneinnahmen) wird von den Einnahmen mindestens der Pauschbetrag von bis zu 102 € (§ 9a Satz 1 Nr. 3 EStG) abgezogen. Übersteigen die nachgewiesenen Werbungskosten (§ 9 EStG) den Pauschbetrag werden diese abgezogen.

<sup>6</sup> An dieser Stelle können Kinderbetreuungskosten bei den Einkünften, die im Rahmen des § 14 WoGG zu berücksichtigten sind, geltend gemacht werden (§ 2 Abs. 5a Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG).

<sup>7</sup> Hier werden alle in § 14 Abs. 2 WoGG **abschließend** aufgezählten (steuerfreien) Einnahmen erfasst.

<sup>8</sup> Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG)

Nach § 16 WoGG sind von dem Betrag, der sich nach den §§ 14 und 15 WoGG ergibt, **jeweils 10 %** abzuziehen, wenn zu erwarten ist, dass

- Steuern vom Einkommen,
- Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung [oder vergleichbare Beiträge] und
- Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung [oder vergleichbare Beiträge]

zu leisten sind.

Ab dem 01.01.2016 ist zu beachten, dass **keine 6 %** mehr abzuziehen sind, da die **bisherige Regelung des § 16 Abs. 2 WoGG ersatzlos weggefallen** ist.

#### **ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS:**

• **EStG:** Einkommensteuergesetz

• **LWoFG:** Landeswohnraumförderungsgesetz

• **WoGG:** Wohngeldgesetz